

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

114 (27.4.1885) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 114. Erstes Blatt.

Montag den 27. April

1885.

22.

Bekanntmachung.

Das Meldewesen betreffend.

Anlässlich des am 23. d. M. stattfindenden Wohnungswechsels machen wir auf die unten abgedruckte Verordnung über das polizeiliche Meldewesen mit dem Anfügen aufmerksam, daß gegen Zuwiderhandelnde mit empfindlicher Strafe vorgegangen werden wird.

Karlsruhe, den 18. April 1885.

Großb. Bezirksamt.
Habermehl.

Verordnung.

Das polizeiliche Meldewesen betreffend.

(Vom 8. Mai 1883.)

Auf Grund des §. 49 des Polizeistrafgesetzbuchs wird an Stelle der Verordnung vom 11. Juni 1870 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XLIII) mit Wirksamkeit vom 1. Juli d. J. verordnet, was folgt:

A. Zuzug und Wegzug.

§. 1.

Wer nach zurückgelegtem vierzehnten Lebensjahre in eine Gemeinde einzieht, um in derselben seinen Wohnsitz oder Aufenthalt zu nehmen, ist verpflichtet, binnen längstens acht Tagen nach dem Einzuge sich bei der Ortspolizeibehörde unter Vorlegung der ihm an seinem bisherigen Wohn- oder Aufenthaltsorte erteilten Abmeldebefreiung persönlich oder schriftlich anzumelden und die im beigedruckten Formular A. enthaltenen Angaben über seine persönlichen Verhältnisse zu machen.

Auf Verlangen der Ortspolizeibehörde haben die sich Anmelnden auch die in ihrem Besitze befindlichen, zum Ausweis über ihre Person sonst dienlichen, Papiere (Reiseausweise, Pässe, Heimathscheine etc.) vorzuzeigen.

Reichsausländer müssen sich jedenfalls durch Zeugnisse ihrer zuständigen Heimathsbehörde über ihre Staatsangehörigkeit ausweisen.

§. 3.

Wer nach zurückgelegtem vierzehnten Lebensjahre aus einer Gemeinde wegzieht, um seinen Wohn- oder Aufenthaltsort in derselben aufzugeben, ist verpflichtet, vor seinem Wegzuge sich bei der Ortspolizeibehörde persönlich oder schriftlich abzumelden und dabei anzugeben, wohin er zu verziehen gedenkt.

§. 6.

Bezüglich derjenigen in §. 1 erwähnten Personen, welche keinen eigenen Hausstand und keine selbstständige Lebensstellung haben (Lehrlinge, Gewerksgehilfen, Diensthöten, Fabrikarbeiter, Handarbeiter etc.) kann in Städten, in welchen die Polizei von einer Staatsstelle verwaltet wird, sofern die Gemeindebehörde zustimmt, und in anderen Gemeinden mit besonderer Genehmigung des Bezirksamtes bei der Anmeldung (§. 1) von dem Gebrauche des Formulars A. sowie auch von dem Eintrag in die Liste D. abgesehen und dafür ein Anmeldebuch geführt werden, in welches die sich Anmelnden nach der Zeitfolge der Anmeldung einzutragen sind.

Diese Anmeldebücher sollen jedenfalls über den Tag des Einzugs und der Anmeldung, Namen, Stand, Geburtsort und Geburtszeit, über den letzten Wohn- oder Aufenthaltsort, über die Staatsangehörigkeit, über die vorgelegten Legitimationspapiere, über die Wohnung, das Dienst- oder Arbeitsverhältnis und über den Tag des Wegzugs Auskunft geben und mit einem alphabetischen Nachschlagsregister versehen sein.

§. 7.

Sinsichtlich der Personen unter dem in den §§. 1 und 3 bezeichneten Alter kann die Verpflichtung zur An- und Abmeldung durch ortspolizeiliche Vorschriften festgesetzt und geregelt werden.

§. 8.

Bezüglich der Personen, die sich nur als Reisende in einer Gemeinde aufhalten, findet eine Verpflichtung zur Anzeige nur insoweit statt, daß Gastwirthe (Inhaber etc. von Hôtels garnis) Namen, Stand und Wohnort des Fremden sogleich in das von ihnen zu führende Fremdenbuch einzutragen oder von dem Fremden eintragen zu lassen haben.

Durch ortspolizeiliche Vorschriften kann bestimmt werden, daß von den Wirthen auch der Tag der Abreise in das Fremdenbuch einzutragen ist.

In den Städten, in welchen die Ortspolizei von einer Staatsstelle

Karlsruhe, den 8. Mai 1883.

Großb. Ministerium des Innern.

gez. Turban.

gez. Weingärtner.

Gewerbeschule.

Das Schuljahr beginnt Freitag den 1. Mai. Neueintretende haben sich, mit einem Zeugnis der zuletzt besuchten Schule versehen, zwischen 7 und 10 Uhr früh persönlich in der Schule anzumelden. Die Aufnahmeprüfung findet am Freitag und Samstag jeweils abends um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, die Einweisung in die Abteilungen, auch für die 2. Klasse, am Montag den 4. Mai früh 6 Uhr statt.

Austritte sind bei Vermeidung der Schulgelberhebung persönlich und spätestens bis Sonntag den 10. Mai anzugeben. Gewerksgehilfen sind zum Besuch des Fachzeichnens Sonntags

verwaltet wird, haben die Wirthe Auszüge aus dem Fremdenbuch längstens bis zum andern Morgen dieser Polizeibehörde mitzutheilen.

Auch in anderen Gemeinden kann die Ortspolizeibehörde die gleiche Einrichtung treffen.

Die Fremdenbücher können von der Polizeibehörde und deren Organen jederzeit eingesehen werden.

Durch ortspolizeiliche Vorschriften kann angeordnet werden, daß auch andere Personen, die einen Fremden beherbergen oder aufnehmen, unter Angabe des Namens, Standes und Wohnorts des Fremden hiervon sowie vom Tage der Abreise der Ortspolizeibehörde in zu bestimmender Frist Anzeige zu machen haben.

Vorübergehende Besuche von auswärtigen Verwandten oder Bekannten angesehener Familien sind jedoch von solchen Anzeigen auszunehmen.

B. Wohnungsänderungen.

§. 9.

In den Städten von mindestens 3000 Einwohnern ist jeder Einzug und jeder Auszug spätestens drei Tage nach seinem Beginn schriftlich bei der Ortspolizeibehörde nach Formular B. anzuzeigen:

a. von dem Besitzer des Wohnhauses oder dem von ihm oder für ihn aufgestellten Verwalter bezüglich des Ein- oder Auszugs welcher

1. ihn selbst und seine mit ihm wohnenden Angehörigen,
2. die übrigen in seinem Haushalt wohnenden Personen, wie Diensthöten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Schlafleute, Pflinglinge,
3. seine Miether,
4. die in dem Haushalte des Miethers wohnenden Personen, wie Angehörige, Diensthöten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Pflinglinge und die von dem Miether aufgenommenen Schlafleute, Astermiether und deren Angehörige, soweit alle diese Personen mit dem Miether zugleich ein- oder ausziehen,

b. von dem Miether bezüglich jedes Ein- oder Auszugs der mit ihm wohnenden Familienangehörigen, Diensthöten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Pflinglinge, Astermiether, Schlafleute, welcher mit seiner eigenen Wohnungsänderung nicht zusammenfällt.

Kinder unter vierzehn Jahren können außer Betracht bleiben.

Für jede Person ist die Anzeige auf eine besondere Impresse zu schreiben. Nur bei Meldungen, die sich auf ein Familienhaupt beziehen, können Ehefrau und Kinder auf das gleiche Blatt geschrieben werden.

Die Anzeigen sind von der Ortspolizeibehörde alphabetisch nach dem Namen der Angezeigten geordnet aufzubewahren.

§. 10.

Für die nicht unter §. 9 fallenden Gemeinden kann die Verpflichtung zur Anzeige von Wohnungsänderungen durch ortspolizeiliche Vorschriften festgesetzt und geregelt werden.

Häuschen zu vermieten.

*22. Ein für sich allein stehendes Häuschen von 3 oder 4 Zimmern sammt daran grenzendem Garten, in sehr gesunder Lage, nächst dem Hauptbahnhof, ist auf 23. Juli billig zu vermieten. — Ebenfalls ist im 2. Stock ein Wohn- und Schlafzimmer, auf die Straße gehend, an 1 oder 2 ruhige Personen zu vermieten. Anzusehen bei Hrn. Hauf, Bahnhofstraße 28.

Vormittags und in den Werktag-Abendstunden von 7-9 Uhr eingeladen und finden als Gäste auf persönliche Anmeldung Aufnahme.

Das Schulgeld wird von allen Besuchern der Anstalt mit drei Mark halbjährlich voraus- erhoben. Die Lehrmeister oder Prinzipale sind nach §. 6 d. Sch.O.D. für die Zahlung des Schul- geldes haftbar. Gesuche um Schulgeldbefreiung sind unter Nachweis der Vermögenslosigkeit in der ersten Woche nach der Aufnahme schriftlich einzureichen. Es wird ausdrücklich darauf aufmerk- sam gemacht, daß mit aller Strenge auf regelmäßigen Schulbesuch, welcher vom obligatorischen Besuch der Fortbildungsschule befreit, gehalten wird; darum erscheint es rätzlich, schon bei Abschluß der Lehrverträge durch Aufnahme einer bezügl. Bestimmung auf diese Forderung der Schule Bedacht zu nehmen.

Schulprospekte werden unentgeltlich von dem Unterzeichneten verabsolgt und Auskunft über ge- eignete Lehrwerkstätten, Lehrverträge u. dgl. jederzeit gerne erteilt.

Karlsruhe, den 12. April 1885.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

Fortbildungsschule.

4.4. Nach §. 1 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind zum Besuch der Fortbildungsschule die Knaben noch zwei und die Mädchen ein Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters verpflichtet, und zwar in der Gemeinde, in welcher sie sich aufhalten.

Der Besuch der Gewerbeschule, Handelsschule, einer höheren öffentlichen Bildungsanstalt oder einer andern, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden Lehranstalt, sowie der Fortbesuch der Volkss- chule befreit von der Pflicht zur Teilnahme an dem Fortbildungsunterricht.

Eltern oder deren Stellvertreter, Arbeits- und Lehrherren sind verbunden, die unter ihrer Obhut oder in ihrem Dienst oder Brot stehenden Kinder zur Teilnahme an dem Fortbildungs- unterricht anzumelden, ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren und die nötigen Bücher und sonstigen Materialien anzuschaffen.

Kunwiderhandlungen werden mit Gelbste bis zu 50 Mark bestraft. Diejenigen Schüler und Schülerinnen, welche auf Ostern d. J. zum Eintritt in die Fortbildungs- schule verpflichtet sind, haben sich, und zwar die Knaben

Montag den 27. April, nachmittags 2 Uhr, Spitalstraße 28,

die Mädchen dagegen

Mittwoch den 29. April, nachmittags 2 Uhr, Schützenstraße 35,

vollständig einzufinden.

Die Knaben, welche die Fortbildungsschule schon ein Jahr lang besucht haben, erhalten ihren Unterricht an den ihnen zugewiesenen Tagen und Stunden, jedoch nicht mehr im alten Lyceum, sondern im Schulgebäude Spitalstraße 28, Zimmer Nr. 4.

Karlsruhe, 18. April 1885.

Das Rektorat.

Volksschule.

Schüler-Anmeldung betreffend.

4.4. Diejenigen Kinder, welche in der Zeit zwischen dem 23. April 1878 und 24. April 1879 geboren sind, werden mit dem 23. April d. J. schulpflichtig und sind daher durch ihre Eltern oder deren Stellvertreter

Montag den 27. April, vormittags von 8-12 Uhr,

zum Besuch der Volksschule anzumelden.

Die Anmeldungen werden entgegengenommen:

1. für die einfache Knabenschule (4 M. Schulgeld), Spitalstraße 28;
2. " " einfache Mädchenschule (4 M. Schulgeld), Erbprinzenstraße 18;
3. " " erweiterte Knabenschule (8 M. Schulgeld), Spitalstraße 28, Gartenstraße 16 und Schützenstraße 35;
4. " " erweiterte Mädchenschule (8 M. Schulgeld), Kriegstraße 44 und Schützenstraße 35;
5. " " Knabenvorschule, Bürger- und Mädchenschule - sofern nachträgliche Anmeldungen etwa noch zu machen sind - Kreuzstraße 15.

Das Vorzeigen des Impfs- und Geburtscheines, letzterer nur bei auswärtig geborenen Kindern, ist unerlässlich.

Die angemeldeten Kinder der unter 1-4 genannten Schulen treten

Dienstag den 28. April, morgens 8 Uhr,

in den Localen, in denen sie angemeldet worden sind, erstmals zusammen, werden daselbst von ihren Lehrern bezw. Lehrerinnen übernommen und in ihre Klassenzimmer geführt.

Die für die Knabenvorschule und Bürgerschule angemeldeten Kinder haben sich zur nämlichen Zeit im Schulhaus der Gartenstraße und jene für die Mädchenschule angemeldeten Spitalstraße 42 einzufinden.

Karlsruhe, den 18. April 1885.

Das Rektorat.

Freiwillige Feuerwehr.

IV. Compagnie.

2.2. Montag den 27. d. M., Abends 5 1/2 Uhr, rücken die Abteilungen Einreißer und Steiger zur Uebung aus.

Errihtung einer Fortbildungsschule für Gartenlehrlinge.

Zu der heute Abend 7 1/2 Uhr im Bibliotheksal - Restauration Prinz Karl - stattfindenden Versammlung wollen die hiesigen Herren Kunst- und Handelsgärtner möglichst vollständig sich einfinden.

Karlsruhe, den 27. April 1885.

Der Vorstand des Landesgartenbauvereins.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 27. April l. J.,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden in der Akademiestraße 48 im 2. Stock nachverzeichnete, zum Nachlaß der Frau Luise Reiß Wittwe gehörige Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: einige goldene Schmucksachen, einiges Silbergeräthe, Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, 1 Kanapee, 1 Hautcuil, 1 Schreibsekretär, 3 Chiffonnières, 2 kleine Kommoden, 2 Nachtschäffchen, 1 Pfeiler- schränkchen, 6 Strohstühle, mehrere Tische, 1 Küchenschrank, 1 einbürtiger Kasten, Spiegel, Uhren und sonst verschiedener Hausrath, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 24. April 1885.

F. Knab, Waisenrichter.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.2. In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Gärtner Anton Faller von hier zugehörige in der verlängerten Karlstraße dahier unter Nr. 10 im Gewann Busch, früher Gemartung Beierthelm, einerseits neben Kohlenhändler Friedrich Berninger II., andererseits neben dem Heiligenfond Beierthelm gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seitenbau und der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließ- lich des Grund und Bodens, im Flächengehalt von ca. 12 Ar 50 Meter, tagirt zu 15 500 M., am Freitag den 1. Mai 1885,

Nachmittags 2 1/2 Uhr, im Commissionszimmer des Rathhauses da- hier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei bei der endgiltigen Zuschlag erfolgt, wenn der Schät- tungspreis oder mehr geboten wird.

Die Versteigerungsbedingungen können in meinem Geschäftszimmer, Kaiserstraße 128 da- hier, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 26. März 1885. Großh. Notar Ott.

Wohnungen zu vermieten.

*3.2. Akademiestraße 26 ist auf das Juli- Quartal der untere Stock, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

2.2. Akademiestraße 33 ist eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, wovon zwei auf der Straße gehen, mit Küche, Keller, Speicherkam- mer etc. auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre rechts.

3.2. Douglasstraße 9 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 großen Zimmern mit Balkon so- wie allem Zugehör an eine gute Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigen- thümer im 3. Stock daselbst.

Hirschstraße 27 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst allem Zugehör, mit Glas- abschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli oder auch früher zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Hinterhaus, parterre.

Kaiserstraße 56 ist im 3. Stock eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 7 bis 9 Zim- mern nebst Zugehör und allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingetretener Familienverhältnisse wegen auf den 23. Juli event. auch früher zu vermieten.

Kaiserstraße 123, eine Stiege hoch, mit 4 Zimmer nebst Zugehör um billigen Preis vor- jezt bis 23. Juli zu vermieten. Näheres Kaiser- straße 54 im Laden links.

Kaiserstraße 179 ist im Hinterhaus eine helle, freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zim- mern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Was- sarbe, an eine ruhige Familie auf 23. Juli zu vermieten.

3.3. Kaiserstraße 180, drei Treppen hoch, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, nach der Straße gehend, mit allem Zugehör, Wasser- leitung etc., an eine ruhige Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. oder 3. Stock.

*3.2. Lessingstraße 15 ist der 2. Stock, be- stehend in 5 Zimmern, Mansarde und allem Zu- gehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Lessingstraße 22 im Laden.

Schützenstraße 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Schoppen und Ein- lung sogleich zu vermieten; ebenso ist ein Zimmer mit Kochofen zu vermieten: Werderstraße 14. Näheres Luisenstraße 45 im Laden.

3.3. Schützenstraße 80 ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 freundlichen Zim- mern und sämtlichem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

Sophienstraße 55 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst entsprechendem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist jeweils Nachmittags von 2 Uhr ab einzusehen und das Nähere hierüber Herrenstraße zu erfragen.

3.3. Waldstraße 14 ist eine freundliche Woh- nung von 2 großen Zimmern, eines nach der Straße gehend, Küche mit Wasserleitung und Zugehör an ruhige Leute auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden links.

2.2. Waldstraße 22 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung mit Küche und Keller auf den 1. Juni zu vermieten. Näheres bei Frau Vogler daselbst.

Werderstraße 12 ist die Parterrewohnung bestehend in 3 schönen, großen Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer und Holzstall an eine ruhige Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Werderstraße 14, parterre.

Auf 23. Juli ist in der Schützenstraße eine Wohnung (2. Stock) von 5 Zimmern zu vermie- then. Zu erfragen Marienstraße 26, 2. Stock.

— Eine Wohnung im Hintergebäude, bestehend aus 4 kleinen Zimmern, Küche, Keller und Kammer, ist sofort oder später an eine kleine Familie ohne Geschäftsbetrieb zu vermieten. Näheres Hirschstr. 35, parterre.

34. Das Haus Hirschstraße 88, auf 15. Juni zum Beziehen fertig, kann vermietet oder verkauft werden. Dasselbe hat großen Garten. Näheres Hirschstraße 38, Bureau.

— Eine schöne Wohnung im Hof von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall ist an eine ruhige, kleine Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Werderstraße 14, parterre.

— Eine neubergerichtete Parterrewohnung von 4 geräumigen Zimmern, sowie eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern nebst allem Zubehör sind auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Rüppurrstraße 56.

— Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall ist an eine kleine, ruhige Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Werderstraße 14, parterre.

32. In einer mit allem Comfort der Neuzeit neu erbauten und schön gelegenen Villa mit freier Aussicht nach dem Gebirge sind die Wohnungen billig zu vermieten.

Jede Wohnung besteht in 5 Zimmern, Küche, einem Badezimmer, zwei Mansarden, zwei Kellern, einem Kohlenteller, einer Schwarzwaschkammer und hat zur Benützung einen Garten.

Vogelzimmer, Waschküche und Trockenspeicher sind zur gemeinschaftlichen Benützung. Näheres bei dem Eigentümer, Akademiestraße 1, ebener Etage, zu erfragen.

— Auf den 23. Juli beziehbar ist Bismarckstraße 73 die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, der Neuzeit entsprechend, Badezimmer, 2 Mansarden etc. sowie Vorgärtchen, zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Stephaniensstraße 96, parterre.

Westendstraße 23

sind der 1. Stock zu 1150 M.,

2. Stock zu 1450 M.,

auf 23. Juli oder früher zu vermieten. In jedem Stock befinden sich 6 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, Badezimmer, und gehören 2 Zimmer und 1 Kammer im 4. Stock dazu, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Näheres gegenüber Sephienstraße 51, Bureau.

Eine Parterrewohnung, geeignet für ein ruhiges Geschäft oder Bureau, ist in guter Lage (Herrenstraße) auf 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Für 3—4 Monate

ist eine Wohnung von circa 6 Zimmern, Küche etc. im Hause Kaiserstraße 167, eine Treppe hoch, per sofort billig zu vermieten. Näheres Kronenstraße 10 im Laden.

Gesucht

wird eine Wohnung von 6—7 Zimmern, zwischen der Adler- und Herrenstraße, auf 23. Juli oder 23. Oktober. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 100 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

— Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension, für einen Herrn oder Schüler, ist auf 1. Mai zu vermieten: Balbsstraße 33 im 3. Stock.

33. Ein schönes, gut möbliertes Zimmer, eine Treppe hoch, mit 2 Fenstern nach der Straße gekehrt, ist billig zu vermieten: Akademiestraße 37, in der Nähe der Karlsstraße.

Raum-Gesuch.

32. Zur Aufbewahrung eines Ameublements von circa 3 Zimmern wird ein Raum zu mieten gesucht. Adressen an das Kontor des Tagblattes unter Offiz. J. 33.

Dienst-Anträge.

U. Sch. Dienstpersonal aller Art findet stets die besten Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4 (Ecke der Herrenstraße).

Dienst-Gesuche.

— Mädchen, welche gut und einfach kochen können, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kinder-mädchen suchen Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Mein Uhrengeschäft

befindet sich von heute an

112 Kaiserstrasse 112,
nächst der Herrenstraße.

Karlsruhe, den 24. April 1885.

V. Rappke, Uhrmacher.

63.

Geschäfts-Gröffnung und Empfehlung.

Hiermit erlauben wir uns, ergebenst anzuzeigen, daß wir unter heutigem Tag am hiesigen Plage ein

Handschuh-Geschäft

unter der Firma

Geschwister Söll

errichtet haben.

Höflichst bittend, unser Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, sichern wir pünktliche und aufmerksame Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Geschwister Söll,

153 Kaiserstraße 153.

3.2.

Tricot-Tailen

in größter Auswahl in allen modernen Farben und der elegantesten Ausführung zu enorm billigen Preisen neu eingetroffen.

W. Fuhrländer Nachf.,

54 Kaiserstraße 54.

2.2.

Karlstrasse 18, Café Tannhäuser,

im hintern Saal, Eingang durch's Hofthor, wird Montag und Dienstag der Restbestand eines Teppichlagers, bestehend in

Bodenteppichen, Tischdecken und

Fenstervorhängen,

zu außergewöhnlich billigen Preisen ausverkauft.

Pelz- u. Wollwaaren

werden gegen Mottenschaden unter Feuerversicherung in Verwahrung genommen bei Kürschner

Herm. Lanquillon, Lammstraße 2,
Ecke des Birkels.

18.7.

M. Lautermilch & Sohn, Hoflieferanten,
Ritterstraße 3, empfehlen sich zur Anfertigung

vollständiger Betten.

Federn, Flaum, Rosshaar in verschiedenen Qualitäten.

6.1.

3000 Mark
gegen fache Sicherheit von einem sol. Geschäfts-
mann für die Dauer von 2 Jahren gesucht. Gest.
Offerten beliebe man unter Z. O. 50 an das Kon-
tor des Tagblattes zu senden. 32.

Kellnerinnen,
T. bessere, finden vorzügliche Stellen durch
das Haupt-Platzungsbüreau von K. Erd-
ster, Karl-Friedrichstraße 3.

Stellen
finden:
1 Köchin,
2 Kellnerinnen,
4 Hausmädchen,
suchen:
4 Hausburschen,
2 Büreanschreiber,
2 Ladnerinnen.
Näheres im Geschäftsbüreau von M. Seib, Adler-
straße 13 Cigarrenladen. 33.

32. In meinem Droguen-, Material-,
Farb- und Colonialwaarengeschäft kann
noch ein **Lehrling**
unter vortheilhaften Bedingungen eintre-
ten. Je nach Leistung event. sofortige
Honorirung. Schriftliche Offerten zu richten
an **W. Spitz**, Droguerie,
Waldstraße 95.

Stelle-Gesuch.
*32. Ein Candidat wünscht eine Hauslehrer-
stelle zu übernehmen. Gute Zeugnisse. Bescheidene
Ansprüche. Adressen im Kontor des Tagblattes ab-
zugeben.

Haus-Verkauf.
Ein in sehr frequenter Lage vor 10
Jahren neu gebautes, größeres Haus, mit
2 Verkaufselokalen und durchaus gewölbten
Kellern versehen, ist billig zu verkaufen.
Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kaiserstraße, Schattenseite,
verschiedene Häuser mit schönen, großen
Verkaufselokaltäten hat im Auftrag zu ver-
kaufen
E. Kreuzbauer.
65. Kaiserstraße 132.

Zu verkaufen.
22. Eine braune Plüsch-Garnitur, 1 Sopha und
6 Stühle, sowie ein gutes, vollständiges Bett sind
wegen Raummangel preiswürdig zu verkaufen:
Karlstraße 21 a, 2. Stock.

Möbel äußerst billig zu verkaufen: an-
tike, französische, halbfranzösische, Mainzer und ge-
strichene Bettstellen, Chiffonniere, Kommoden,
Kleider-, Wehzeug-, Spiegel- und Bücherschränke,
Schreib-, Auszug-, viereckige u. Ovale, Wohn-
zimmerkanapées, Divans und Garnituren, Sessel
für Wirtschaften und Private, Küchenschränke,
Teppiche, Läufer, Rohhaar, Bettfedern, Flaum und
Verschiedenes im Tapezier- und Möbelgeschäft
von **P. Hirt**, Müppurstraße 17. Käufer
ganzer Aussteuern werden besonders berücksichtigt.

Zu verkaufen.
75. Eine Treppe, zwei Viertel rechts gehend,
ist billig zu verkaufen: Amalienstraße 57.

Oleanderbäume zu verkaufen.
22. Mehrere Oleander- und Granatbäume
sind zu verkaufen: Gartenstraße 2.

Ankauf.
Juwelen, Gold und Silber werden ange-
kauft und zahlt die höchsten Preise
Emil Keller, Juwelier.
Kaiserstraße 167.

Altes Gold und Silber
kauft stets zum reellsten Werth
Robert Weiss,
Juwelier,
Kaiserstraße 215.

Frau Main, Kaiserstraße 105,
zahlt den höchsten Werth für gebrauchte Herren-
und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und
Stiefel, Gold und Silber sowie allerhand Vorten.

Von heute an wohne ich **Kaiserstraße Nr. 26**
im Hinterhause, eine Treppe hoch.
A. Sondheim,
Kommissionsgeschäft. 22.

30.5. **Birresborner** natürliches
Mineralwasser,
Tafelgetränk Sr. Durchl. d. Fürsten Bismarck,
ist, wie häufig öffentlich nachgewiesen, das beste Tafel-
wasser Deutschlands.



Specialität in Trauer-Hüten.
L. Ph. Wilhelm,
Ecke der Kaiser- und Herrenstrasse 19. 64.

St. Galler Stickerei-
Reste in allen Breiten
zu **spottbilligen**
Preisen bei
Wilh. Willstätter,
Hoflieferant, Kaiserstrasse 173.
24 18.



KARLSRUHER CORSETTEN FABRIK
73 Luisenstrasse 73
empfiehlt ihr Fabrikat
en gros & en détail
nach Maass
in den neuesten und elegantesten
Formen
zu den billigsten Preisen.
Reparaturen werden schnell und billigst besorgt.

Pelz- und Wollwaaren
werden gegen Mottenfraß sowie Feuerversicherung aufbewahrt bei
A. Lindenlaub, Kürschner,
Kaiserstraße 195.

Ankauf.

Den allerhöchsten Preis für Gold, Silber, getragene Herren- und Damenkleider, Betten etc. zahlt

Frau Lazarus aus Bruchsal.

Adressen wolle man bei Herrn Oetroierheber Keller vor dem Bahnhof, und bei dem Oetroierheber am Mühlburgerthor abgeben. 4.4.

Bäckerei zu vermieten.

*3.2. In guter Lage ist eine gangbare Bäckerei auf 23 Juli zu vermieten. Näheres Luisenstraße 8 im zweiten Stock.

Gründlicher Unterricht

im Französischen und Italienischen, sowie Nachhilfe an Schüler in sämtlichen Lehrgegenständen wird gegen mäßiges Honorar erteilt. Näheres im Kantor des Tagblattes. 2.2.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Kaiserstrasse 215 (im ehemaligen „Deutschen Hof“), eine Treppe hoch.

Ernst Deinling,

approb. pract. Zahnarzt.

Sprechstunden: von 8-12 und von 2-5 Uhr. 6.6.

Wohnungsveränderung.

10.1. Meine Wohnung befindet sich nunmehr

Mademiestraße 15, Bel-Etage.

W. Gutekunst.

Zur gefl. Beachtung!

*3.2. Von nun an befindet sich das Comptoir meines Wein-Geschäfts Kaiserstraße 231, Eingang von der Dirschstraße.

Jean Estelmann.

Mineralwasser.

Aechtes Emser, Selterser, Karlsbader 3 Quellen, Mergentheimer, Griesbacher, Petersthaler, Rippoldsauer, Tarasper (Lucius-Quelle), Bichy (grande grille), Wildunger (Georg-Victor- und Helenenquelle), Friedrichshaller, Ofener, Pilsnaer und Saidschüßer Bitterwasser, sowie alle gangbaren Mineralwasser stets ächt bei

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Frische

Orangen und Citronen

empfiehlt

Franz Röttlinger,

Ludwigsplatz 61. 2.2.

Wormser Spargeln.

Von den so sehr beliebten

Wormser Spargeln

treffen von jetzt ab täglich Sendungen ein und nehme noch einige Abonnenten hierauf an.

C. G. Frey,

Spitalstraße 45. 3.4.

Pflanzen-Nährsalz

empfiehlt die Samenhandlung

Carl Weiss,

96 Bähringerstraße 96. 3.3.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

4.3. Unterzeichneter erlaubt sich, seinen werthen Kunden und Gönnern die ergebene Mittheilung zu machen, daß er unter'm Heutigen sein **Haar- und Friseurgeschäft** von Marienstraße 2 nach **Marienstraße 4** verlegt hat. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Einem geneigten Wohlwollen entgegengehend, zeichnet hochachtungsvoll

A. Conrad.

P. P.

Einem hiesigen geehrten Publikum mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung von der unter'm Heutigen erfolgten Uebergabe meines seit einer Reihe von Jahren **Ludwigsplatz 61** dahier betriebenen **Specerei- und Delikatessen-Geschäftes** an Herrn

Franz Röttlinger,

und bitte, das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Karl Kaufmann.

Auf Vorstehendes höflich Bezug nehmend, füge noch bei, daß ich, dem Grundsatz meines Vorgängers getreu bleibend, bestrebt sein werde, nur 1^{te} Waare bei billigsten Preisen zu verabfolgen, und, indem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne

hochachtungsvoll

Franz Röttlinger.

Zinscoupons per 1. Mai und 1. Juni

werden an meiner Kasse eingelöst, ausländische jeweils zu den höchsten Tageskursen. An- und Verkauf von Anleihenloosen, Staats-, Eisenbahn-, Communal- u. Industriepapieren, fremden Banknoten u. Goldmünzen. Effectuirung von Börsenaufträgen zu den constantesten Bedingungen. Auskunft und Rath über Anlage und Speculationspapiere.

Carl Seeligmann, Bankgeschäft,
Ritterstraße 14.

5 Sophienstraße 5.

3 Hebelstraße 3.

Alle Schulbücher,

welche in der Bürger- und Töchter Schule, der erweiterten und einfachen Volksschule sowie der Vorschule gebraucht werden, sind zu billigen Preisen vorrätzig; ferner empfehle

sämmtliche Schulartikel,

als: vorschriftsmäßige Schreibhefte, Schiefertafeln mit Hartholzrahmen à 25 Pf., Griffel, Bleistifte, Gummi, Federn, Federhalter, Federkästchen, Pinsel, Winkel, Reißschieben, Zeichenbretter, Messer, Farben etc. etc. 2.2.

Hermann Schmidt,

3 Hebelstraße 3.

5 Sophienstraße 5.

Pflanzen-Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich meinen großen Vorrath von Pflanzen zu äußerst herabgesetzten Preisen, als:

Azalea indica, Camellia, Erica, Rhododendron, Orangen, Lorbeer, Gardenia, Palmen, Geranium, Fuchsien, Cactus, Rosen, hochstämmige und niedere,

sowie sonstige verschiedene Pflanzen, Mistbeet- und Heidenerde.

Ch. Wilser, Handelsgärtner,

Kaiserstraße 263.

Mühlburg.

Baderöffnung und Empfehlung.

Von Montag den 27. April an ist meine neuhergerichtete Anstalt für **warme Bäder** jeden Tag von Morgens bis Abends geöffnet, zu deren Besuch freundlichst einladet

2.2.

K. Gimbel.

2.2.

Soeben eingetroffen:

Ein Posten (105 cm) doppeltbreite Kleiderstoffe neuester Genres in reiner Wolle u. Prima-Qualität
 per Meter **Eine Mark** per Meter
 reeller Fabrikationspreis M. 2.70.

Adolf Stein.

^{Feinste}
 Emmenthaler-,
 Limburger-,
 Romadour-,
 1^a Kräuter-,
 Spunden-, franz. und Neuchâtel-,
 Gervais- und
 Camembert-Käse
 sind frisch eingetroffen bei
Franz Röttinger,
 2.2. Ludwigsplatz 61.

Münchener Bier
 (Franciskaner-Bräu)
 per Flasche 30 Pf.
 bei **J. Küst,**
 2.2. Kaiserstraße 54.

Als besonders preiswürdig
 2.2. empfiehlt per Pfd.
 Reis, Saro 28 Pf.
 " Baffain 24 "
 " Rongoon 18 "
 Gerste, Perl 32 "
 " Holländer 26 "
 " Mittel 20 "
 Grüne Kernen 36 "
 Gries, afrikanischen 24 "
 " deutschen 22 "
 Hafergrüße, nordische 32 "
Gustav Bronner,
 Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Necht importierten
 St. Thomas
Bay-Rhum,
 amerikanisches Universalmittel zur Haut-
 und Haarpflege,
 empfiehlt in ganzen und halben Flaschen
Luise Wolf, Wittwe,
 6.2. Parfümeriehandlung,
 Karl-Friedrichstraße 4.

Gelegenheitskauf.

In sehr feinen **modernen** Knabenhüten hatte ich Gelegenheit, eine grössere Parthie überaus billig zu übernehmen, und erlaube ich mir, hierauf ganz besonders aufmerksam zu machen.

L. Ph. Wilhelm,

Ecke der Kaiser- und Herrenstrasse 19.

Wasserschläuche

in Gummi und Gans

empfehlen in allen Dimensionen sowie in beliebigen Längen zu **Fabrikpreisen** und besorgt das Einbinden derselben an die Gewindestücke **gratis** das

Gas- und Wasserleitungsgeschäft
W. Göttle.

150 Kaiserstraße 150, gegenüber der Infanteriekaserne.

Volks-Garten

vor dem Mühlburger Thor.

Eröffnung der Gartenwirthschaft.

Dieselbe ist von heute an täglich geöffnet. Der Volks-Garten, in gesündester und höchster Lage der Stadt, ein schattiger kühler Aufenthaltort. Für die liebe Kinderwelt ist ein größerer Spielplatz vorhanden. **Lagerbier** direkt vom Faß, sowie für kalte Küche ist bestens gesorgt.
 Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

A. Benz.

Am heutigen Tage verlegen wir unser Bureau von Waldstraße 36 nach

122 Kaiserstraße 122,

was wir unseren werthen Kunden und Geschäftsfreunden hierdurch ergebenst mittheilen.

Gleichzeitig empfehlen wir unser Institut zur Vermittlung von **Anzeigen** aller Art in **sämmtlichen hiesigen und auswärtigen Zeitungen, Journalen, Fachzeitschriften und Kalendern** der ganzen Welt zu **Originalpreisen** unter **Zusicherung streng reeller, promptester und billigster** Bedienung.

Karlsruhe, den 15. April 1885.

Haasenstein & Vogler,

älteste Annoncen-Expedition,

gegründet 1855.

55.

Als außergewöhnlichen

Gelegenheitskauf

empfehle ich eine große Parthie doppeltbreite

reinwollene feine Kleiderstoffe

das Meter M. 1.20, 1.50, 1.80 und 2.—

(früherer Preis M. 2.— bis 4.—).

Ferner eine große Parthie

feine Elsässer Waschstoffe

das Meter 40 und 50 Pfennig.

21.

S. Model.

Die bis jetzt angehäuften **Reste** von

Kleiderstoffen, Buchstaus, Waschstoffen, Möbel-Cattunen, Weißwaaren und Futterstoffen

bringe ich von Montag den 27. d. M. ab zu **stannend billigen Preisen** zum Verkauf.

Adolf Stein,

Ecke der Kaiser- und Kreuzstraße, im Hause des Badischen Landesboten.

22.

Fußbodenglanzlacke

in jeder gewünschten Farbe, schnelltrocknend, in vorzüglicher, sehr haltbarer Qualität, sowie sämtliche Artikel zur **Selbstbereitung** von **Bodenlack, Bodenwische** und **Deifarben**.

Besonders erlaube mir, auf meine fertigen, sehr haltbaren Grundirfarben zum Fußboden-Anstrich aufmerksam zu machen.

Otto Mayer, 63.

Material- und Farbwaarenhandlung,
Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße 20.

22.

Wirthschafts-Empfehlung.

Hierdurch beehre ich mich, meinen geehrten Kunden anzuzeigen, daß ich die Wirthschaft zur Gambrinus-Halle verlassen und die Restauration zur **Wacht am Rhein** übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gönner durch gute **Speisen und Getränke** auf das Beste zu befriedigen.

Karlsruhe im April 1885.

Achtungsvoll

Joseph Karg.

Empfehlenswerthe Offerte für jede Dame!

Durch aussergewöhnlich günstige Gelegenheit ist es mir gelungen, eine

Parthie von 500 Stück Damenkleiderstoffen,

in nur **neuer** und **durchaus reeller Waare** zu erstehen und bin ich dadurch in den Stand gesetzt, dieselben

50% unter dem wirklichen Werth zu offeriren.

Dabei befinden sich unter anderm, zu feinen

Strassen- & Reisekleidern geeignet,

circa 50 Stück doppelbreite

Kamerun-Crêpe,

reine Wolle in nur neuen Farben,
Meter *M.* 1.90, wirklicher Werth *M.* 3.—.

50 Stück doppelbreite

Iodenartiger Congressstoffe,

reine Wolle in allen Farben,
Meter *M.* 1.80, wirklicher Werth *M.* 3.—.

50 Stück doppelbreite

Woll-Etaminé,

reine Wolle, in allen denkbaren Farben,
pr. Meter *M.* 2.10, Werth *M.* 3.25.

50 Stück 125 cm breite, reine Wolle, ächt,

Tyroler Loden (nadelfertig)

in nur neuen Farben,
pr. Meter *M.* 2.50, wirklicher Werth *M.* 3.75.

50 Stück englische

Mohair, glanzreich,

das Neueste der Saison in allen Farben,
Meter 95 Pf., wirklicher Werth *M.* 1.60.

50 Stück doppelbreite

Beige und Klein□-Stoffe

pr. Meter *M.* 1.— und *M.* 1.30, Werth *M.* 2.—
und *M.* 2.40,

Foulé Lahor, reine Wolle, neue Farben,

per Meter **80** Pf., wirklicher Werth *M.* 1.90,

sowie noch verschiedene andere **Saison-Stoffe, keine zurückgesetzten älteren Waaren, nur neue und durchaus reelle Stoffe von dieser Saison.**

Indem ich noch mein reguläres Lager, welches alle **Neuheiten** der Saison bietet, bestens empfehle, lade zur Besichtigung der aufgelegten Parthie-Waaren ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

Kaiser- **Z. Kaufmann.** Kaiser-
strasse 205. strasse 205.

Special-Handlung

in

Damen-Kleiderstoffen.